

Einladung

„Es ist nicht alles Gold was glänzt“ – Konflikte und Arbeitsbedingungen in den Goldgruben von Peru und DR Kongo

Informationsveranstaltung zu einem Forschungsprojekt von BICC (Internationales Konversionszentrum Bonn) und SÜDWIND

Dienstag, 15. November 2011,
17.30 – 19.30 Uhr,
im BICC, Pfarrer-Byns-Straße 1, 53121 Bonn.

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Dienstag, den 15. November 2011 laden BICC (Internationales Konversionszentrum Bonn) und SÜDWIND herzlich zur Informationsveranstaltung und Diskussion „Es ist nicht alles Gold, was glänzt – Konflikte und Arbeitsbedingungen in den Goldgruben von Peru und DR Kongo“ ein.

In vielen Entwicklungsländern haben Kleinschürfer einen großen Anteil am Bergbau. Schätzungsweise zwölf Prozent der globalen Goldproduktion stammen aus dem informellen Abbau durch sie. In einigen Staaten graben Hunderttausende von ihnen – meist unter miserablen Arbeitsbedingungen – nach dem wertvollen Edelmetall. Um ihre Situation zu verbessern, wurden weltweit viele Projekte gestartet, die jedoch erst einen kleinen Teil der Betroffenen erreichen.

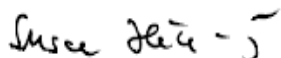
Im Rahmen des gemeinsamen Forschungsprojekts „Kleinschürfer von Rohstoffen in Entwicklungsländern: Können Zertifizierungsverfahren ihre Lebenssituation verbessern?“ unternehmen Expertinnen und Experten von BICC und SÜDWIND Forschungsreisen in die DR Kongo und nach Peru. Dort untersuchen sie in den Schürfgebieten vor Ort, welche Maßnahmen den Kleinschürfern helfen, ihre Existenz zu sichern und gleichzeitig die sozialen und ökologischen Standards im Bergbau zu verbessern.

Nach einer Begrüßung durch Peter J. Croll, Direktor BICC, referieren zu ersten Ergebnissen des Projekts:

- Friedel Hütz-Adams, SÜDWIND: Welchen Problemen begegnen wir im Kleinbergbau? Zum Ansatz des Forschungsprojekts
- Sarah Deiss, SÜDWIND: Präsentation zur Lage der Kleinschürfer in Peru
- Marie Müller, BICC: Konflikte im Goldbergbau der DR Kongo

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 11. November 2011. Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an Susanne Heinke, Pressesprecherin des BICC (Tel.: 0228/911 96-44, pr@bicc.de).

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Heinke
Pressesprecherin BICC

Das Forschungsprojekt „Kleinschürfer von Rohstoffen in Entwicklungsländern: Können Zertifizierungsverfahren ihre Lebenssituation verbessern?“ wird von Misereor, dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED), der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (SUE) und der Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse in Bonn finanziert.

Rückantwort bei Zusage erbeten bis zum 11. November 2011 per Fax oder E-Mail

Fax: 0228 - 911 96-22

E-Mail: pr@bicc.de

An der Veranstaltung „Es ist nicht alles Gold was glänzt“
am 15. November 2011 um 17.30 Uhr, im BICC

möchte ich teilnehmen

Meine Adresse hat sich geändert

Name, Vorname:

.....

Funktion:

.....

Organisation:

.....

Anschrift:

.....

Tel. / Fax:

.....